

Gedruckt mit Unterstützung des  
Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie.



159.3

Mitglied der Verlagsgruppe „engagement“

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Müssen Männer Helden sein? : neue Wege der Selbstentwicklung /

Paul M. Zulehner (Hrsg.). Mit Beitr. von: Walter Hollstein ... -

Innsbruck ; Wien : Tyrolia-Verl., 1998

(Edition Zeitpunkt)

ISBN 3-7022-2097-6

1998

© Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck

Umbruch und Layout: Peter Grubits, Wien

Umschlaggestaltung: Studio Hollinger, Wien

Gesamtkoordination: Agentur Zeitpunkt, Wien-Graz

Printed in Hungary

ISBN 3-7022-2097-6

## Inhaltsverzeichnis

Seite 7

Paul M. Zulehner

Der neue Mann

Männer kommen in Bewegung

Seite 33

Walter Hollstein

Müssen Männer Helden sein?

Der unabdingbare Weg zur Männlichkeit

Seite 47

Johannes Kaup

Die Männer sind noch nicht geboren

Erfahrungen, Bekenntnisse, Perspektiven

Seite 83

Michael Overmann

Biblische Manns-Bilder

Exerzitien für Männer

Seite 161

Christian Reichart

Wie aus Helden Männer werden

Modelle aus der Praxis

**Paul M. Zulehner**

**Der neue Mann**

**Männer kommen in Bewegung**

- 11 -

**Vom halbierten Männerleben**

- 16 -

**Fördernisse und Hindernisse**

- 21 -

**Die Reise zum neuen Mann**

- 27 -

Paul M. Zulehner  
geb. 1939 in Wien

Studien der Philosophie, der katholischen Theologie und der Religionssoziologie in Innsbruck, Wien, Konstanz und München.

Lehrtätigkeit in Bamberg, Passau, Bonn, Salzburg und seit 1984 auf dem Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Kerygmatik der Katholisch-theologischen Fakultät in Wien.

## Anmerkungen

- 1 F. Schiller: Sämtliche Werke, Stuttgart o. J., S. 25–27.
- 2 Tonbandabschrift, September 1992, Linzer Sommerakademie.
- 3 Mehr dazu in P. M. Zulehner/H. Denz/u. a.: Solidarität. Option für die Modernisierungsverlierer, Innsbruck 1996.
- 4 R. Moore/u. a.: König, Krieger, Magier, Liebhaber. Die Stärken des Mannes, München 1992; R. Rohr: Masken des Maskulinen, München 1993, S. 85–118.
- 5 Seine sozialpädagogische Diplomarbeit: M. Overmann: Die Prägung der männlichen Aggressivität, Münster 1995.
- 6 Weitere Literatur, auf die M. Overmann verweist: P. M. Arnold: Männliche Spiritualität. Der Weg zur Stärke, München 1994; D. Bauer/u. a. (Hg.): Männer weinen heimlich. Geschichten aus dem Alten Testament, Stuttgart 1993; B. Gertz: Kopf zwischen den Knien. In den Spuren des Propheten Elia, Düsseldorf 1981; Männerarbeit der Ev.-luth. Landeskirche Hannover (Hg.): Männergestalten in der Bibel, ein Anstoß zum Weiterdenken, Hannover 1994.
- 7 So R. Rohr: Der wilde Mann. Reden zur Männerbefreiung, München 1986.
- 8 M. Overmann: Männer des Alten Testaments. Vorträge für die Sportexerzitien für Männer, Münster 1995, Manuskript.
- 9 So A. Meissner in: Diözesanstelle Männerseelsorge/Kath. Männerwerk Stuttgart (Hg.): Väter, Söhne, Brüder. Männer-Geschichten der Bibel für Männer von heute, S. 15–21.
- 10 H. Wolff: Jesus der Mann – F. Alt: Jesus. – der erste neue Mann, München 1992.
- 11 Dazu auch: J. Martens: Jesus als Beter und das Beten der Männer, in: AG d. Männerarbeit der EKD /Hg.): Leben aus der Kraft des Geistes. Werkheft zum Männersonntag 1994 der EKD, Kassel 1994, S. 35f.
- 12 Paul M. Zulehner/Andrea Slama: Österreichs Männer unterwegs zum neuen Mann? Wien 1995, S. 221–223.

**Walter Hollstein**

**Müssen Männer Helden sein?**

**Der unabdingbare Weg zur Männlichkeit**

- 37 -

**Entfernung von der Weiblichkeit**

- 38 -

**Zum Beispiel Parzifal**

- 39 -

**Die Angst vor der Frau**

- 40 -

**Sichere Männlichkeit**

- 41 -

**Die Macht der Mütter**

- 41 -

**Die vaterlose Gesellschaft**

- 42 -

**Die fehlende Herausforderung**

- 43 -

**Die Pseudo-Männer**

- 44 -

**Nachgeholte Sozialisation**

- 45 -

**Walter Hollstein**

Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Basel und Münster, Promotion zum Dr. phil., wissenschaftlicher Assistent, und journalistische Tätigkeit.

Seit 1972 Professor für politische Soziologie in Berlin, Gutachtertätigkeit, Aufbau von Männerprojekten, Mitbegründer der „Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Männerforschung, seit 1997 Gutachter des Europarates für Männerforschung.

Weg vom  
Mythos des  
homo faber

Friedfertigkeit eines Gandhi, da gibt es Spartakus oder Danton mit ihrem Rebellentum gegen Ungerechtigkeit, da gibt es einen Franz von Assisi mit seinem Mitgefühl und seiner sozialen Verantwortung, und da gibt es die Demut von Christus oder von Buddha, also das Wissen, in größere Zusammenhänge eingebunden zu sein, Höheres und Größeres akzeptieren zu müssen als nur sich selbst.

Das führt weg von diesem schrecklichen männlichen Mythos des homo faber, der glaubt, daß alles machbar ist und auch alles gemacht werden muß – vom Donauschiffahrtskanal über den Atomversuch im Pazifik bis zum gentechnischen Experiment.

In dieser Optik hätte ich auch nichts gegen moderne Helden und würde sie heute ausmachen bei Greenpeace, Robin Wood, Amnesty International, den Bürgerinitiativen und den Hilfsorganisationen in der Dritten Welt.

**Johannes Kaup**

Anmerkungen

- 1 Bernd Nitzschke: Sexualität und Männlichkeit, Reinbek bei Hamburg 1988, S. 277.
- 2 Sudhir Kakar/John Ross: Über die Liebe und die Abgründe des Gefühls, München 1986, S. 112.
- 3 Sigmund Freud: Das Tabu der Virginität, in: Werke XII, London 1947, S. 168.
- 4 John Stoltenberg: Eroticism and Violence in the Father-Son-Relationship, in: Jon Snodgrass (Hg.): For men against Sexism, Albion/Calif. 1977, S. 173.
- 5 Christiane Olivier: Jokastes Kinder, München 1989.
- 6 Volker Elis Pilgrim: Müttersöhne, Düsseldorf 1986.
- 7 Walter Hollstein: Nicht Herrscher, aber kräftig. Zur Zukunft der Männer, Hamburg 1988.

**Die Männer sind  
noch nicht geboren**

**Erfahrungen, Bekenntnisse, Perspektiven**

– 51 –

**Der Tag der Trennung**

– 55 –

**Exkurs nach Europa (1)**

– 58 –

**Der Tag der Trauer**

– 64 –

**Exkurs nach Europa (2)**

– 68 –

**Der Tag der Initiation**

– 74 –

**Exkurs nach Europa (3)**

– 78 –

**Der Tag der Inkorporation**

– 80 –

Johannes Kaup

geb. 1965 in Magdeburg

Studium der katholischen Theologie an der Universität Wien, tätig als Jugendleiter und Religionslehrer.

Seit 1990 Radiojournalist im Österreichischen Rundfunk, zahlreiche Hörfunksendungen für den deutschen Sprachraum zu religiösen, philosophischen und psychologischen Themen, seit 1991 Ausbildung zum Psychotherapeuten in Wien und Zürich.

**Michael Overmann**

**Biblische Manns-Bilder**

**Spiritualität des Mannes**

– 87 –

**Das Männerbild des Alten Testaments**

– 95 –

**Abraham**

– 99 –

**Jakob**

– 106 –

**Josef**

– 116 –

**Moses**

– 124 –

**Salomon**

– 131 –

**Elija**

– 140 –

**Jeremia**

– 149 –

**Michael Overmann**

geb. 1961

Mitglied der Ordensgemeinschaft der Salvatorianer, Dipl. Sozial-Pädagoge und Dipl. Theologe.

Nach der Ausbildung zunächst tätig als Erzieher, später als Referent in der Erwachsenen- und Familienbildung, seit 1993 engagiert im Bereich „Kirche und Sport“, seit 1996 hauptberuflich tätig als Pfarrer für den deutschen Bundesgrenzschutz.

**Christian Reichart**

**Wie aus Helden  
Männer werden**

**Der Mann, das unbekannte Wesen**

– 166 –

**Einander kennenlernen**

– 169 –

**Körper – Kraft, Sexualität – Lebenskraft**

– 175 –

**Männliche Spiritualität**

– 179 –

**Rollen und Beziehungen**

– 185 –

**Männer und Gewalt**

– 188 –

**Weiter, aber wohin?**

– 191 –

Christian Reichart  
geb. 1957 in Wien

Industriekaufmann, Studium der Theologie in Wien, pädagogische Mitarbeit im SOS-Kinderdorf.

Seit 1995 Bundessekretär der Katholischen Männerbewegung Österreichs (KMBÖ), Hauptaufgabengebiete: Neue Männerarbeit, männliche Zugänge zu Gott, Entwicklungspolitik und Arbeitswelt.